Humboldt-Universität zu Berlin, Zentralinstitut für Katholische Theologie

Historische Theologie

Prof. Dr. Günther Wassilowsky

Sprechstunden:

Prof. Dr. Günther Wassilowsky: Do., 11-12 Uhr (nach vorheriger Anmeldung per Email)

Mag. theol. Stefan Schöch: Di., 12-13 Uhr (nach vorheriger Anmeldung per Email)

Wintersemester 2023/24: Lehrangebot

Vorlesung – Modul B-03 Grundlagen der Historischen Theologie

Kirchengeschichte in Früher Neuzeit und Moderne

Prof. Dr. Günther Wassilowsky

Zeit: Mittwoch, 10-12 Uhr (Beginn: 25.10.23)

Ort: Hausvogteiplatz 5-7 / Raum 0007

Die Vorlesung bietet einen problemorientierten Überblick über die Geschichte des Christentums vom 16. Jahrhundert bis in die Gegenwart. Zentrale Themen werden sein: Geschichte von Reformation, Katholischer Reform und Gegenreformation – Konzil von Trient – Konfessionalisierung Europas – Posttridentinisches Papsttum – Katholische Konfessionskultur und Barockkatholizismus – Frühneuzeitliche Reichskirche – Josephinismus, Katholische Aufklärung und Romantik – Konfliktgeschichte von katholischer Kirche und Staat im 19. Jahrhundert – Liberalismus, Ultramontanismus und I. Vatikanum – Modernismuskrise – Kirchen und Nationalsozialismus – Katholizismus nach 1945.

Die Anmeldung über Agnes ist unbedingt erforderlich!

Link: <https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=121392>

Literatur zur Vorbereitung:

- Günther Wassilowsky, Das Konzil von Trient und die katholische Konfessionskultur. Zur Einführung, in: Peter Walter / Günther Wassilowsky (Hgg.), Das Konzil von Trient und die katholische Konfessionskultur (1563–2013) (Reformationsgeschichtliche Studien und Texte 163), Münster 2016, 1–29.
- Günther Wassilowsky, Was ist katholische Konfessionskultur?, in: Archiv für Reformationsgeschichte 109 (2018) 402–412.
- Heribert Smolinsky, Kirchengeschichte der Neuzeit I, Düsseldorf 1997.
- Klaus Schatz, Kirchengeschichte der Neuzeit II, Düsseldorf 1997.
- Klaus Unterburger, Kirchengeschichte der Frühen Neuzeit, Darmstadt 2021.
- Andreas Holzem, Christentum in Deutschland (2 Bde.), Paderborn 2015.

Übung – Modul B-03 Grundlagen der Historischen Theologie

Quellenlektüre zur Vorlesung „Kirchengeschichte in Früher Neuzeit und Moderne“

Mag. theol. Stefan Schöch

Zeit: Dienstag, 14-16 Uhr

Ort: Burgstraße 26 (Theol. Fak.), Raum 113

Die Übung dient der Einführung in das Fach „Historische Theologie“ und macht mit seinen Methoden, Arbeitsinstrumenten und Quellen bekannt. Anhand von Primärquellen, die in der Vorlesung erwähnt und kontextualisiert werden, wird eingeübt, wie Texte der Kirchengeschichte historisch-kritisch zu interpretieren sind. Einen Schwerpunkt bilden einzelne Texte des Konzils von Trient und des I. und II. Vatikanums.

Die Anmeldung über Agnes ist unbedingt erforderlich!

Link: <https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=121336>

Literatur zur Vorbereitung:

- Christoph Marksches, Arbeitsbuch Kirchengeschichte (UTB 1857), Tübingen 1995.
- Lenelotte Möller / Hans Ammerich, Einführung in das Studium der Kirchengeschichte (WBG Einführungen), Darmstadt 2014.

Proseminar – Modul B-03 Grundlagen der Historischen Theologie

Brennpunkte der außereuropäischen Christentumsgeschichte

Mag. theol. Stefan Schöch

Zeit: Dienstag, 10-12 Uhr

Ort: Burgstraße 26 (Theol. Fak.), Raum 406

Spätestens mit der europäischen Expansion in der damit einhergehenden „Neuzeit“ wird das Christentum zu einem globalen Phänomen. Bekannte Narrative einer europäischen Missionsgeschichte müssen dabei um außereuropäische Perspektiven ergänzt werden. Dabei geht es eben längst nicht mehr nur um die Frage, wie denn die Welt in der Mission christianisiert, sondern auch, wie das Christentum (und besonders der Katholizismus) selbst globalisiert wurde.

Punktuell und exemplarisch werden einzelne Schauplätze, Zeiträume und Verflechtungen der außereuropäischen Christentumsgeschichte dahingehend untersucht. Mit dem reichhaltigen und disparaten Quellenmaterial einerseits und den vielfältigen Problemfeldern andererseits wird im Proseminar in Fragestellungen der Historischen Theologie und in die kirchenhistorischen Arbeitstechniken eingeführt.

Die Anmeldung über Agnes ist unbedingt erforderlich!

Link: <https://moodle.hu-berlin.de/course/view.php?id=113955>

Literatur zur Vorbereitung:

- Klaus Koschorke/Frieder Ludwig/Mariano Delgado (Hg.), Außereuropäischen Christentumsgeschichte. Asien, Afrika und Lateinamerika 1450 – 1990 (Kirchen- und Theologiegeschichte in Quellen), Göttingen 2021.
- Klaus Koschorke, Grundzüge der Außereuropäischen Christentumsgeschichte. Asien, Afrika und Lateinamerika 1450 – 2000, Tübingen 2022.
- Linda Ratschiller/Karolin Wetjen (Hg.), Verflochtene Mission. Perspektiven auf eine neue Missionsgeschichte, Köln 2018.
- Dana L. Robert, Christian Mission. How Christianity Became a World Religion, Oxford 2009.

Das II. Vatikanum. Ereignis und Rezeption eines Weltkonzils

Prof. Dr. Günther Wassilowsky

Zeit: Donnerstag, 10-12 Uhr (Beginn: 26.10.23)

Ort: Unter den Linden 6, Hörsaal 1072

Wer nach einem einzelnen weltgeschichtlichen Ereignis sucht, mit dem die katholische Kirche auf den fundamentalen Gestaltwandel von Religion und Gesellschaft in der Moderne zu reagieren versuchte, der muss sich mit dem Zweiten Vatikanischen Konzil (1962–65) beschäftigen. Diese Kirchenversammlung unterschied sich in Organisationsweise und Programmatik in mehrfacher Hinsicht von den vorausgehenden Ökumenischen Konzilien. Das II. Vatikanum war universales Weltkonzil, weil hier Menschen aus allen Teilen der Welt real zusammenkamen und miteinander interagierten. Und es war universales Weltkonzil, weil hier ein Diskurs über die Rolle von Religion und Kirche im Blick auf eine sich globalisierende Welt geführt wurde.

Die Vorlesung will sowohl mit dem symbolisch-performativen *Ereignis* als auch mit dem textlich-diskursiven *Ergebnis* des II. Vatikanums bekannt machen. Und sie analysiert seine zurückliegende, hoch konfliktive Rezeptionsgeschichte, die mit den dynamischen Veränderungsprozessen in den unterschiedlichen Regionen des Weltkatholizismus in einer komplexen Wechselwirkung steht.

Die Anmeldung über Agnes ist unbedingt erforderlich!

Link: <https://moodle.hu-berlin.de/user/index.php?id=121393>

Literatur zur Vorbereitung:

- Günther Wassilowsky, Das II. Vatikanische Konzil als Symbolereignis, in: Christoph Böttigheimer (Hg.), Zweites Vatikanisches Konzil. Programmatik – Rezeption – Vision (Quaestiones Disputatae 261), Freiburg i. Br. 2014, 180–200.
- Giuseppe Alberigo (Hg.), Geschichte des Zweiten Vatikanischen Konzils, deutsche Ausgabe hg. von Klaus Wittstadt u. Günther Wassilowsky, 5 Bde., Mainz/Ostfildern/Leuven 1997–2008.

Forschungskolloquium Historische Theologie

Prof. Dr. Günther Wassilowsky

Zeit und Raum nach Vereinbarung.

Das Forschungskolloquium richtet sich in erster Linie an Habilitand*innen, Doktorand*innen, Master- und Bachelorkandidat*innen, die eine Arbeit im Fach Historische Theologie erstellen. Gegenstand sind die jeweiligen Arbeitsprojekte, aber auch aktuelle Forschungsdebatten und -trends und neue fach einschlägige Publikationen. Eine persönliche Einladung bzw. Anmeldung ist erforderlich.